



Gusseiserne Rohr-Systeme erreichen außerordentliche Schallschutzwerte und bieten höchsten Brandschutz. mso/Foto: IZEG

Sicherheit durch Guss

Schall- und Brandschutz von Anfang an

Bei der Errichtung von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern stehen Fachplaner und Bauherren vor vielen Entscheidungen. Die Wahl des Entwässerungssystems spielt dabei eine immer wichtigere Rolle, da heute mehr auf Sicherheit, Funktionalität und Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden geachtet wird. Mit der richtigen Baustoffwahl können bereits im Vorfeld viele Fehler ausgeschlossen werden. Auf dem Sektor der Ein- und Zweifamilienhäuser sind, im Gegensatz zum Großobjektbau, die Schall- und Brandschutzaufgaben derzeit noch geringer. Oftmals wird dadurch bei der Wahl der Materialien gespart und somit auch am Schall- und Brandschutz. Sind Billigrohre erst einmal in der Wand verbaut, können Abwässer von Toilettenspülungen, Duschen, Spülmaschinen oder Waschbecken bisweilen nervig laut durch "die Wände" rauschen. Bitter ist, dass mangelnder Schallschutz danach schwer reparabel ist, da die Wände wieder

aufgeschlagen werden müssen. Zudem ist im Brandfall bei Billigrohren aus Kunststoff eine Übertragung von Flammen und Rauchgasen von einer Etage zur nächsten möglich. Bei gusseisernen Abflussrohrsystemen sind Bauherren indes sowohl beim Brand- als auch beim Schallschutz auf der sicheren Seite.

Gusseiserne Abflussrohrsysteme müssen die Anforderungen an die europäischen Klassifikationskriterien und die vorgesehene Brandklasse (nichtbrennbar) nach EN 13501-1 erfüllen. Beim Schallschutz werden die Anforderungen in schutzbedürftigen Räumen von 30 dB(A), gemäß DIN 4109 problemlos erfüllt. Spezielle Befestigungsschellen können den Schallpegel sogar auf unter 20 dB(A) senken. Umfassende Informationen, unter anderem ein Info-Special für private Bauherren, sind beim Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss e.V., Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn, via Internet unter www.izeg.de erhältlich. (wwp/gz)